

Kompetenzorientierung in der Hochschulausbildung
Zum Zusammenhang von
Learning Outcomes, Lehr-LernSzenarien und Prüfungsformaten

Johannes Wildt

Darmstadt, 12. 04. 2010

Kompetenzorientierung in der Hochschulbildung

- 1. Zukunftsfähige Vergangenheiten**
- 2. Humboldt in Bologna**
- 3. Constructive Alignment**
- 4. Lernen in Beziehung**
- 5. Nachbemerkung zu den Aufgaben der Hochschuldidaktik**

1. Zukunftsfähige Vergangenheiten

1.1 Bologna I

1.2 Die Neuhumanisten und die Berliner Universitätsgründung

1.3 Die Hodegetik im Vormärz

1.4 Hochschulpädagogik (1899 – 1934)



Quelle: http://de.wikisource.org/wiki/datei:Lautentius_de_Voltolina_001.jpg

„Es ist ferner eine Eigentümlichkeit der höheren wissenschaftlichen Anstalten, dass sie Wissenschaft immer als ein *noch nicht ganz aufgelöstes Problem behandeln* und daher immer *im Forschen bleiben*....“.

Wilhelm von Humboldt „Über die innere und äußere Organisation der höheren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin“ (hrsg. K. Püllen, 1964, S. 30f) (H.d.d.V.)

2. Humboldt in Bologna

2.1 Humboldtinaer vs. Bologneser

2.2 Tuning Educational Structures in Europe

3.3 Hochschuldidaktik im Bolognaprozess „Shift from Teaching to Learning“

Bologna 1999 – Eine Wende ins neue Millenium?

1. Internationaler Wettbewerb
2. New Public Management
3. Europäische Integration
4. Öffnung der Hochschule und Bedarf an gesellschaftlicher Ungleichheit
5. Neue Qualifikationsbedarfe

Bologna als Antwort auf einen Reformstau in der Hochschulbildung?

1. Überlange Studienzeiten
2. Zu hohe Abbrecherquoten
3. Internationalisierung des Studiums
4. Heterogenitätszuwachs
5. Curriculare Modernisierung

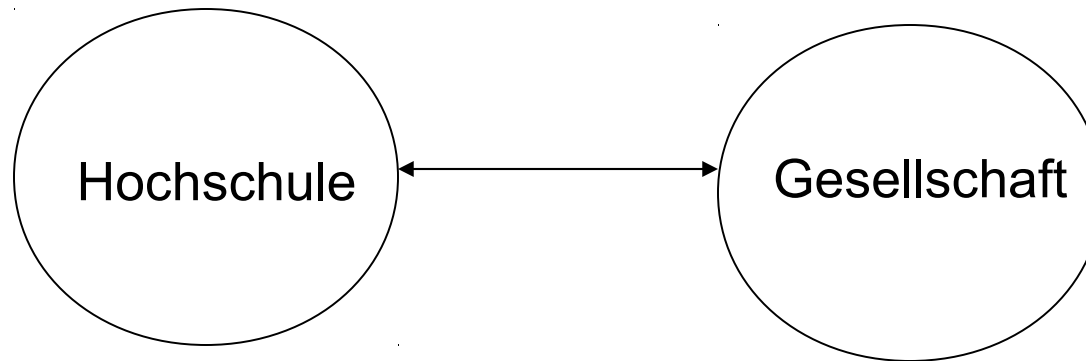
Erfolgsgeschichten

1. Umsetzung der Studienstrukturreform
(72% Universitäten; 95% Fachhochschulen)
2. Verknüpfung mit dem Aufbau eines Qualitätssicherungssystems (Akkreditierung)
3. Parametrisierung der Studiengänge
(Modularisierung, Kreditierung, Workloads, Diploma Supplements, studienbegleitendes Prüfungssystem)

Der Chor der Kritiker – ein anschwellender Bocksgesang

1. Bologna als Reform von oben
2. Bürokratische Umsetzung
3. Alter Wein in neue Schläuche:
 - Verschulung
 - Regelungsdichte
 - Inhaltskompression
4. Explosion des Lehr- und insbesondere Prüfungsaufwands
5. Entwissenschaftlichung des Studiums

Learning Outcomes



Akademisches
Lernen

$\overset{=}{?}$
 \neq

Employability
Citizenship

Lerner-
gebnisse

{ fachübergreifende
fachbezogene
Kompetenzen

} adaptive
adaptable
transformative

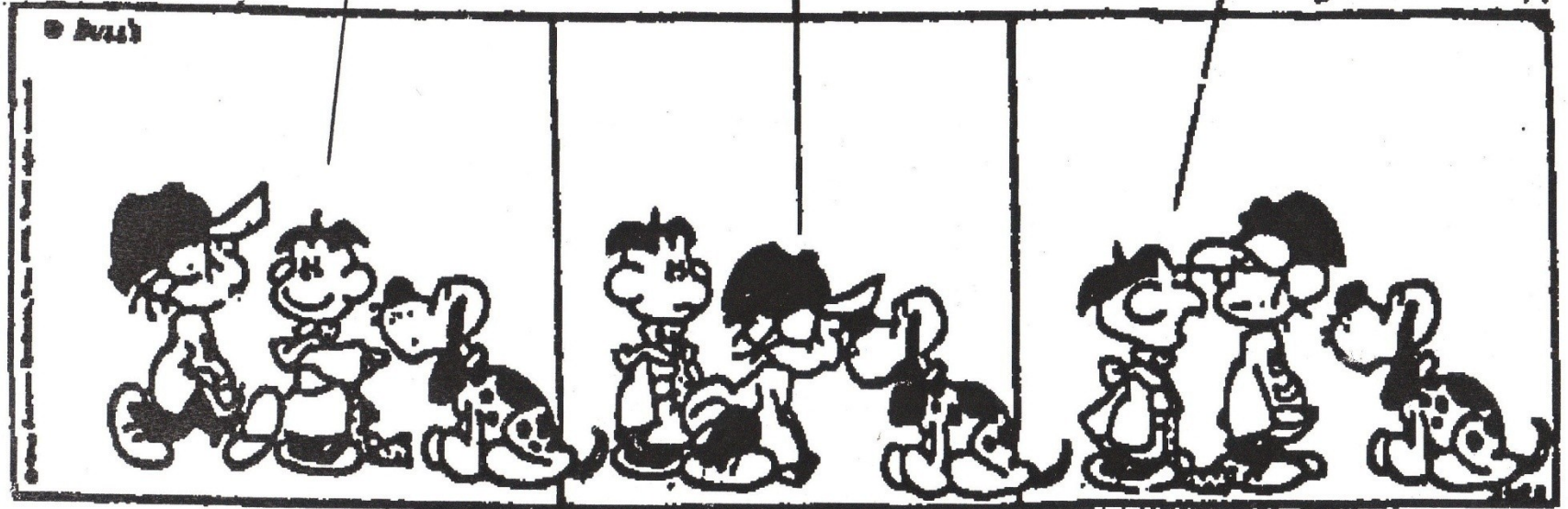
Ich habe Tiger das
Pfeifen gelehrt.

Ich höre nicht,
daß er pfeift.

Ich sagte, daß ich es
ihn gelehrt habe,
nicht, daß er es
gelernt hat!

TIGER

© 1944



3. Constructive Alignment

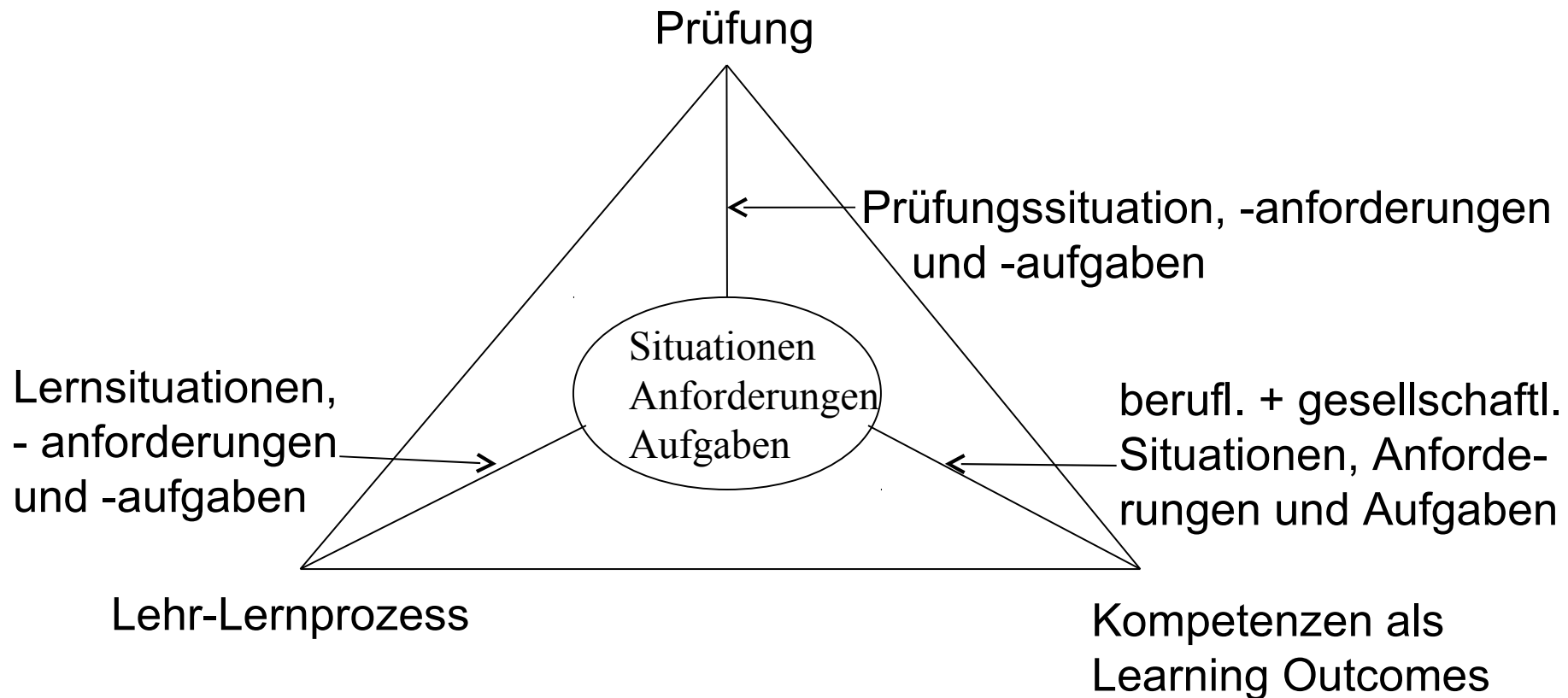
3.1 Aufgaben, Anforderungen, Situationsbewältigung

3.2 Kompetenzen als Learning Outcomes

3.3 Lehr-Lernszenarien

3.4 Prüfungsformate

Constructive Alignment von



Kompetenzen und Lernziele

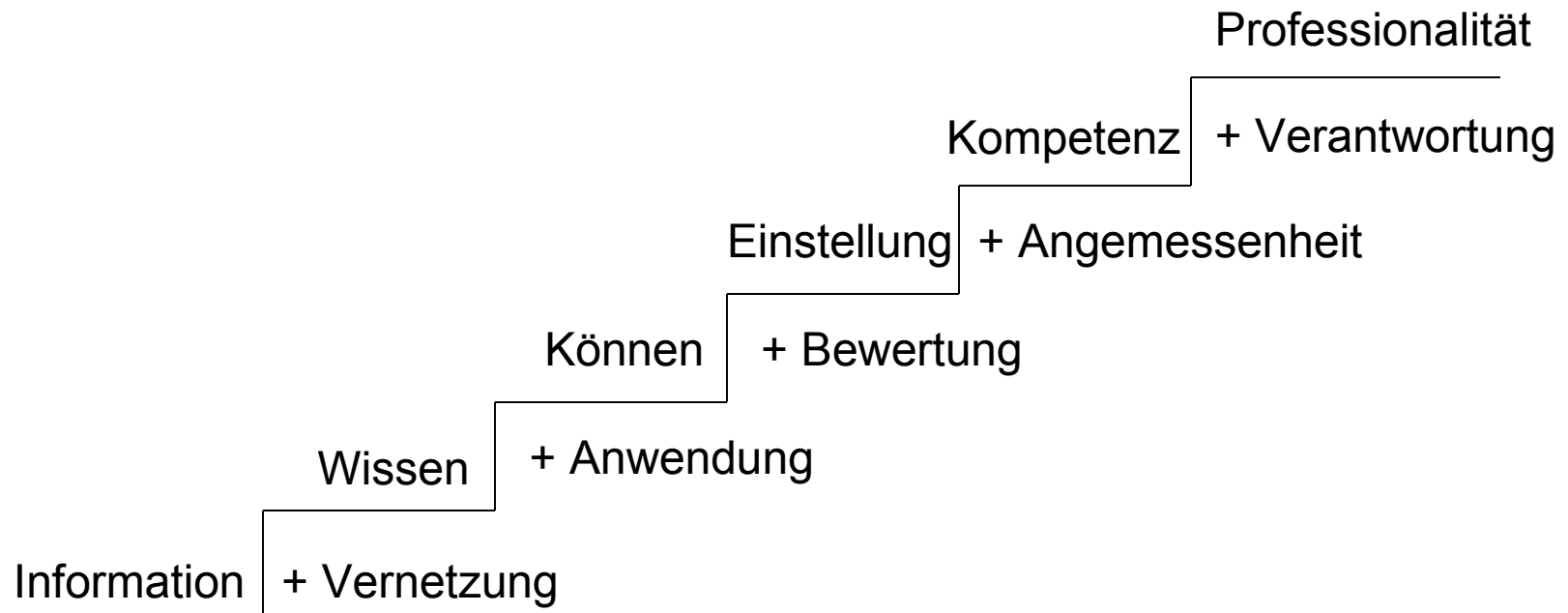
- Einstellung (Attitude)
- Können (Skill)
- Wissen (Knowledge)
- Affektive Lernziele
- Pragmatische Lernziele
- Kognitive Lernziele

Kompetenzdefinition

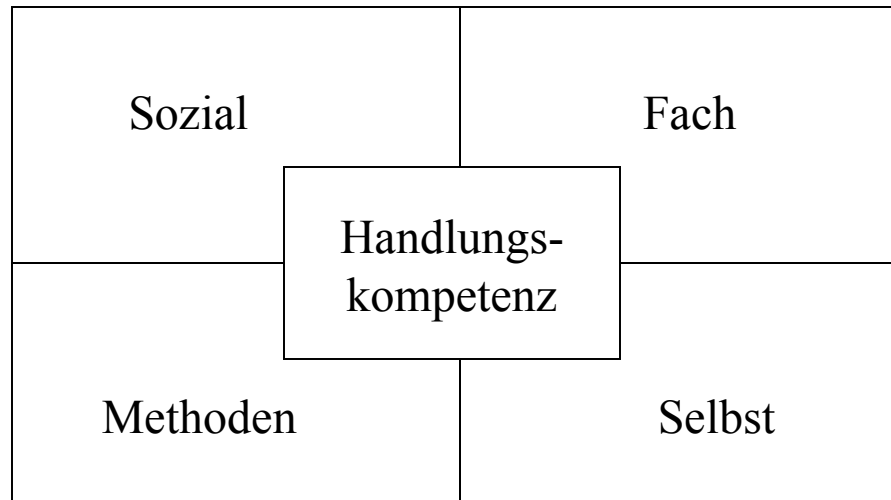
„Kompetenz ist als Fähigkeit definiert, in einem gegebenen Kontext verantwortlich und angemessen zu handeln und dabei komplexes Wissen, Fertigkeiten und Einstellungen zu integrieren.“

(Van der Blij u.a. 2002)

Stufen zur professionellen Kompetenz



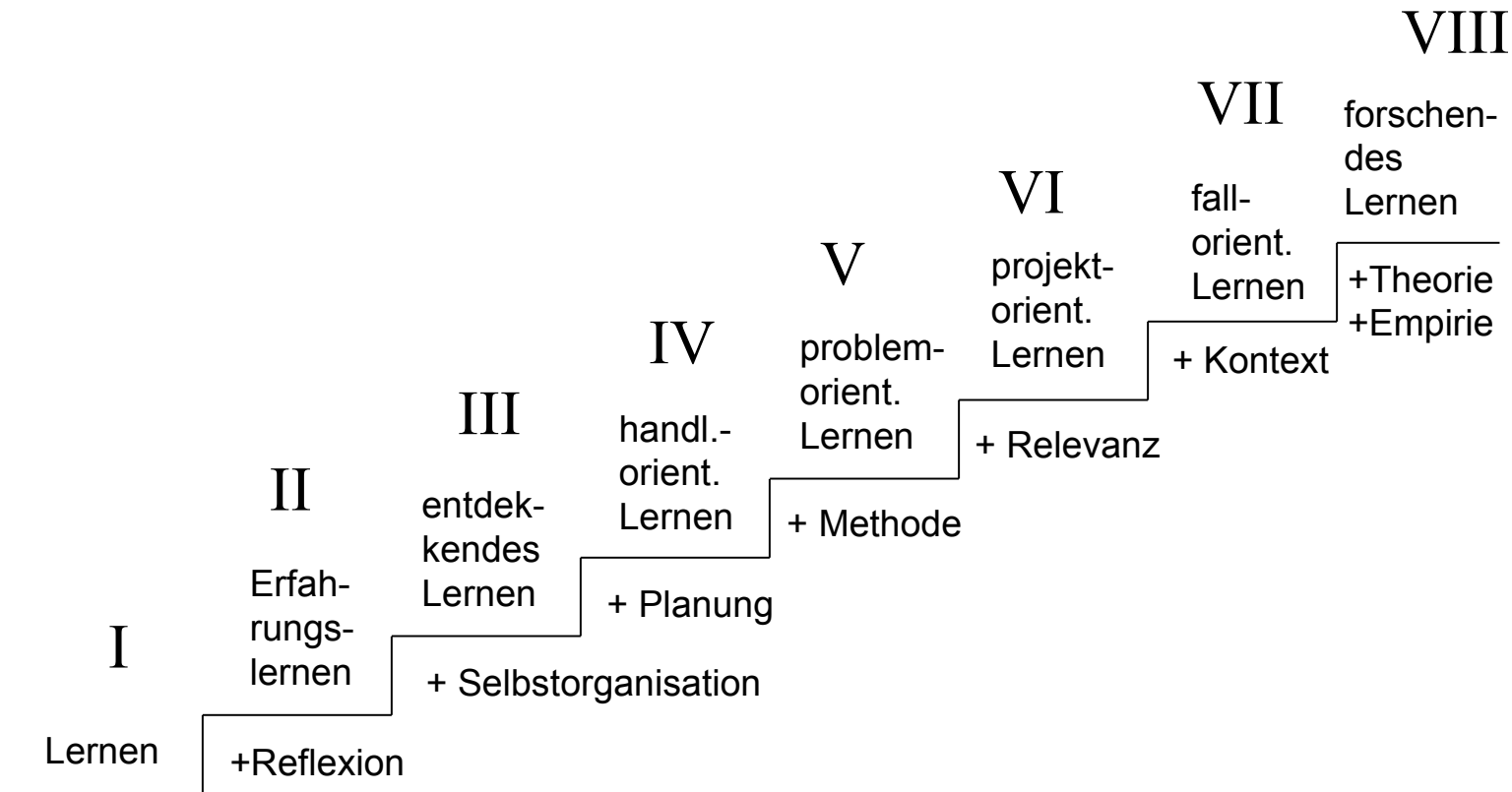
Schlüsselkompetenzen



| Schlüsselkompetenzen | Kontext |
|------------------------|---|
| Methodenkompetenz | Arbeitsprozess |
| Sozialkompetenz | Rollenbeziehung im Arbeitsprozess |
| Selbstkompetenz | Umgang mit sich selbst (in Rollenbeziehung) im Arbeitsprozess |
| Organisationskompetenz | Handeln in Organisationsstrukturen |
| Systemkompetenz | Handeln in gesellschaftlichen Subsystemen |

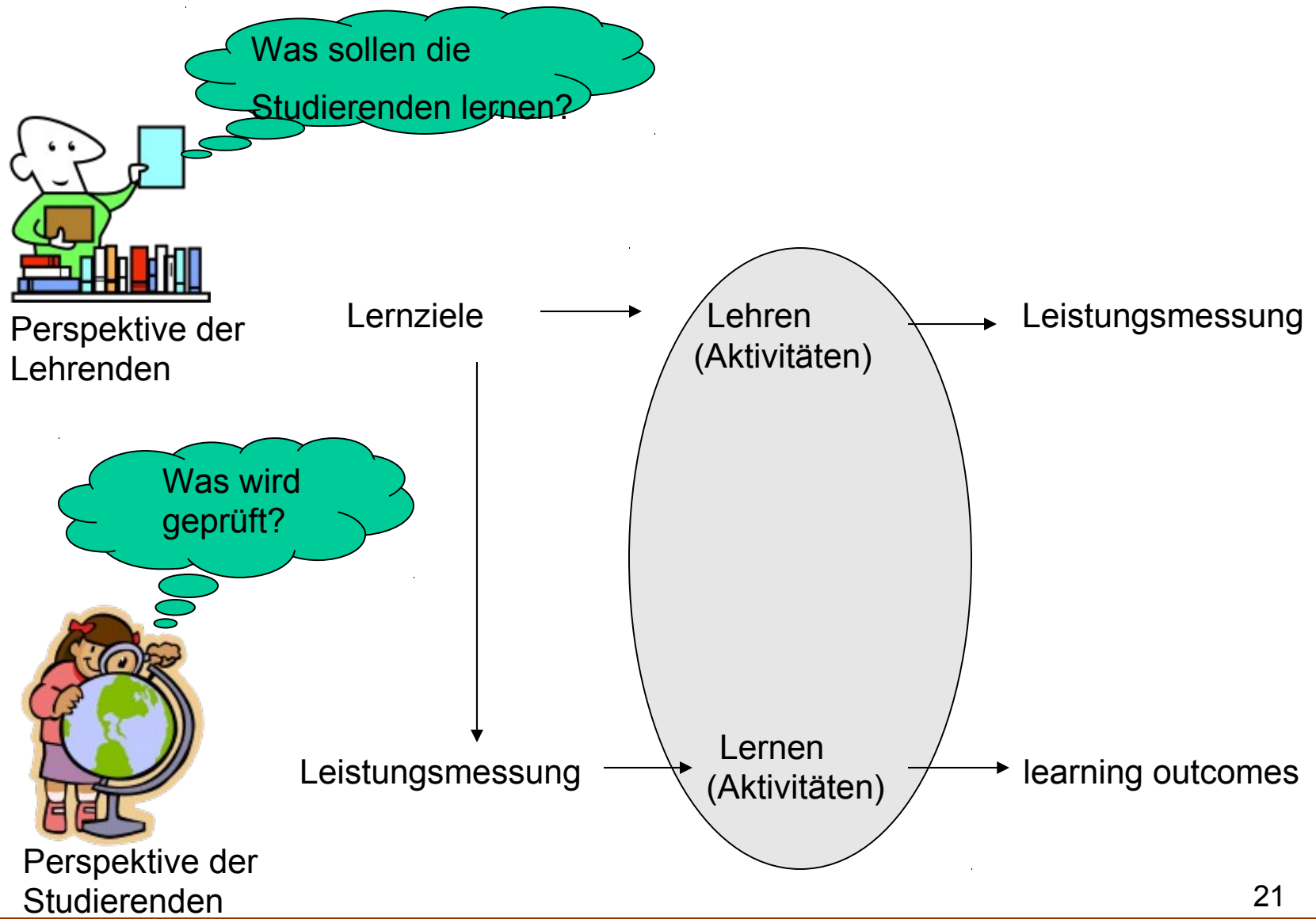
Schlüsselkompetenzen beziehen sich auf den Kontext des Umgangs mit Wissen, kontextuieren also Fachkompetenz und integrieren sie in Handlungskompetenz.

Aktives und kooperatives Lernen



Forschendes Lernen ist Resultat einer Komplexitätssteigerung in didaktischen Konzepten.

Messung der Lernqualität



Leistungsnachweise und Kompetenzzuordnungen

| Leistungsnachweis | Fachkompetenz | Überfachliche Kompetenzen | | |
|-------------------------------------|---------------|---------------------------|-----------------|-----------------|
| | | Methodenkompetenz | Sozialkompetenz | Selbstkompetenz |
| Schriftliche Prüfungen | XX | X | | |
| Mündliche Prüfungen | XX | X | | |
| Referate/mündliche Präsentationen | XX | X | X ¹ | X |
| Schriftliche Arbeiten | XX | X | X ¹ | X |
| Posterpräsentationen | XX | X | X ¹ | X |
| Wissenschaftspraktische Tätigkeiten | XX | X | X ¹ | X |
| Studientagebücher/Lernjournale | XX | X | | X |
| Portfolios | XX | X | | X |
| Protokolle | XX | X | | |
| Gruppenprüfungen | XX | X | X | |
| Parcours (z.B. OSCE) | XX | X | | |
| Forumsbeiträge | XX | X | | X |
| Gruppenpuzzle | XX | X | X | X |

¹ falls zu zweit oder in der Gruppe durchgeführt

aus: Universität Zürich, Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik: Leistungsnachweise, S. 21

4. Lernen in Beziehung

4.1 Lehrauffassungen und Rollenkonzeptionen von Lehrenden

4.2 Die Rollen von Studierenden

4.3 Arbeitsbündnisse und Lernkontrakte

4.4 Zur Rolle von Lehrenden in Prüfungsprozesse

Differenzen in der Lehrauffassung

Lehrenden- und
Inhaltszentriert

Studierenden- und
Lernzentriert

I

II

III

IV

V

Informations-
übermittlung

Strukturierte
Wissensver-
mittlung

Lehrenden-
Studierenden
Interaktion

Erleichterung
des Verste-
hens

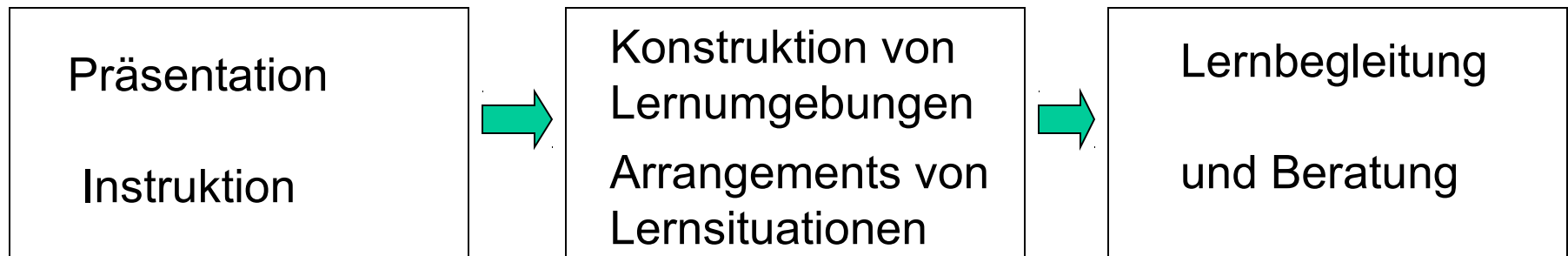
Unterstützung
konzeptuellen
Wandels und
intellektuelle
Herausforde-
rung

Kunde

Klient

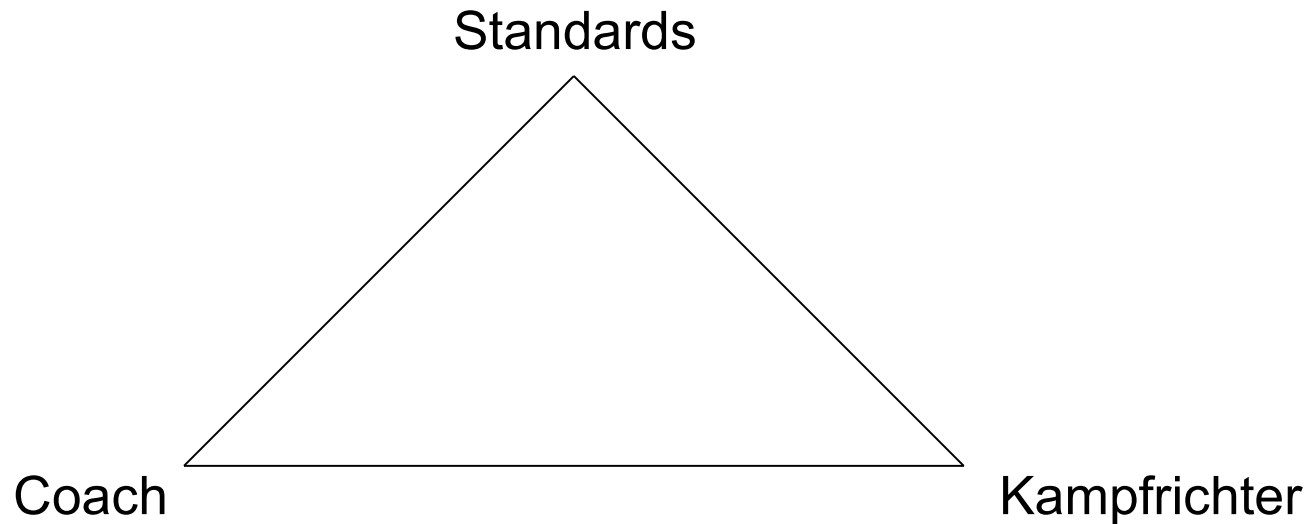
Partner

Zum Wandel der Lehrendenrolle



Es geht um eine Erweiterung des didaktischen Repertoires

Reflexion der Prüfungsrolle



5. Zu den Aufgaben der Hochschuldidaktik

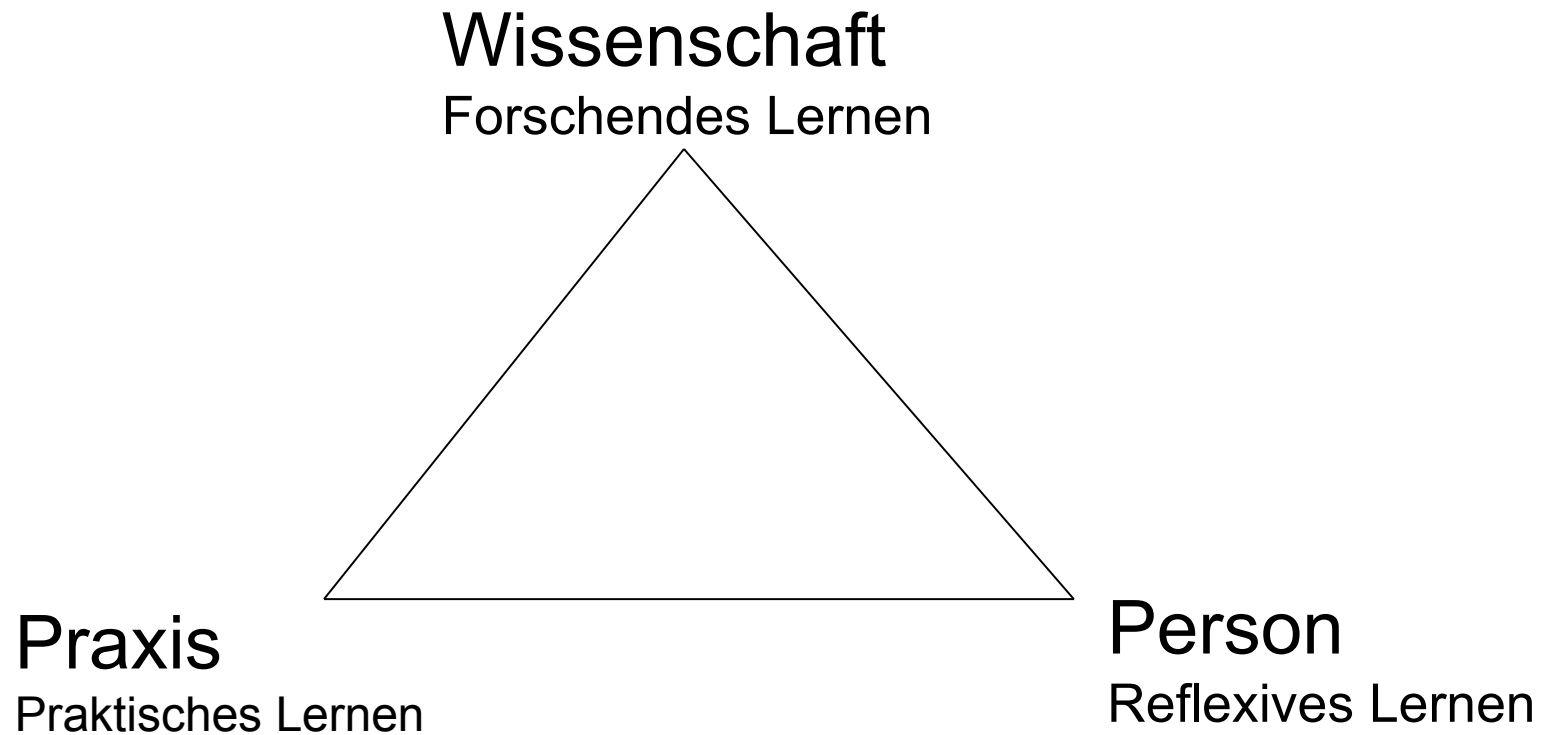
**5.1 Bildung und Ausbildung im Spannungsfeld von
Wissenschaft, Praxis und Person**

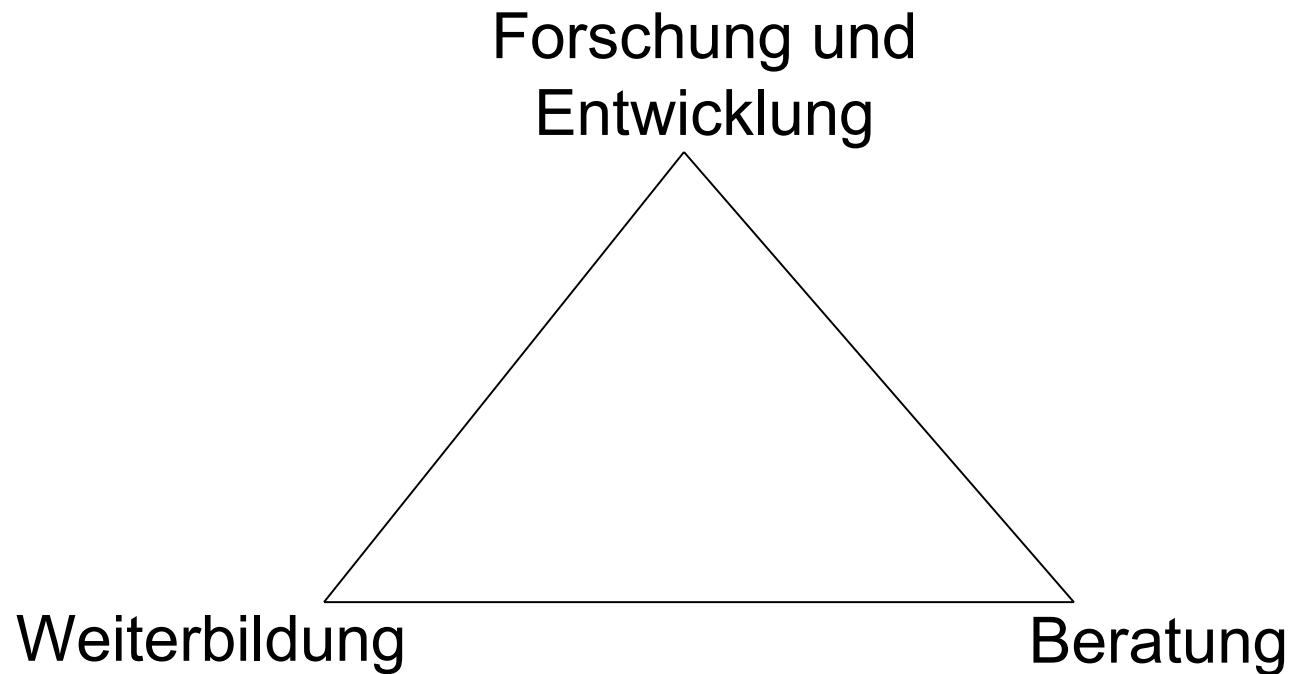
**5.2 Im Dreieck von Forschung, Weiterbildung
und Beratung**

**5.3 Zum Zusammenhang von Programm-,
Personal- und Organisationsentwicklung**

**5.4 Das „House of Competence“ der
Hochschuldidaktik**

5.5 Herausforderungen und Perspektiven

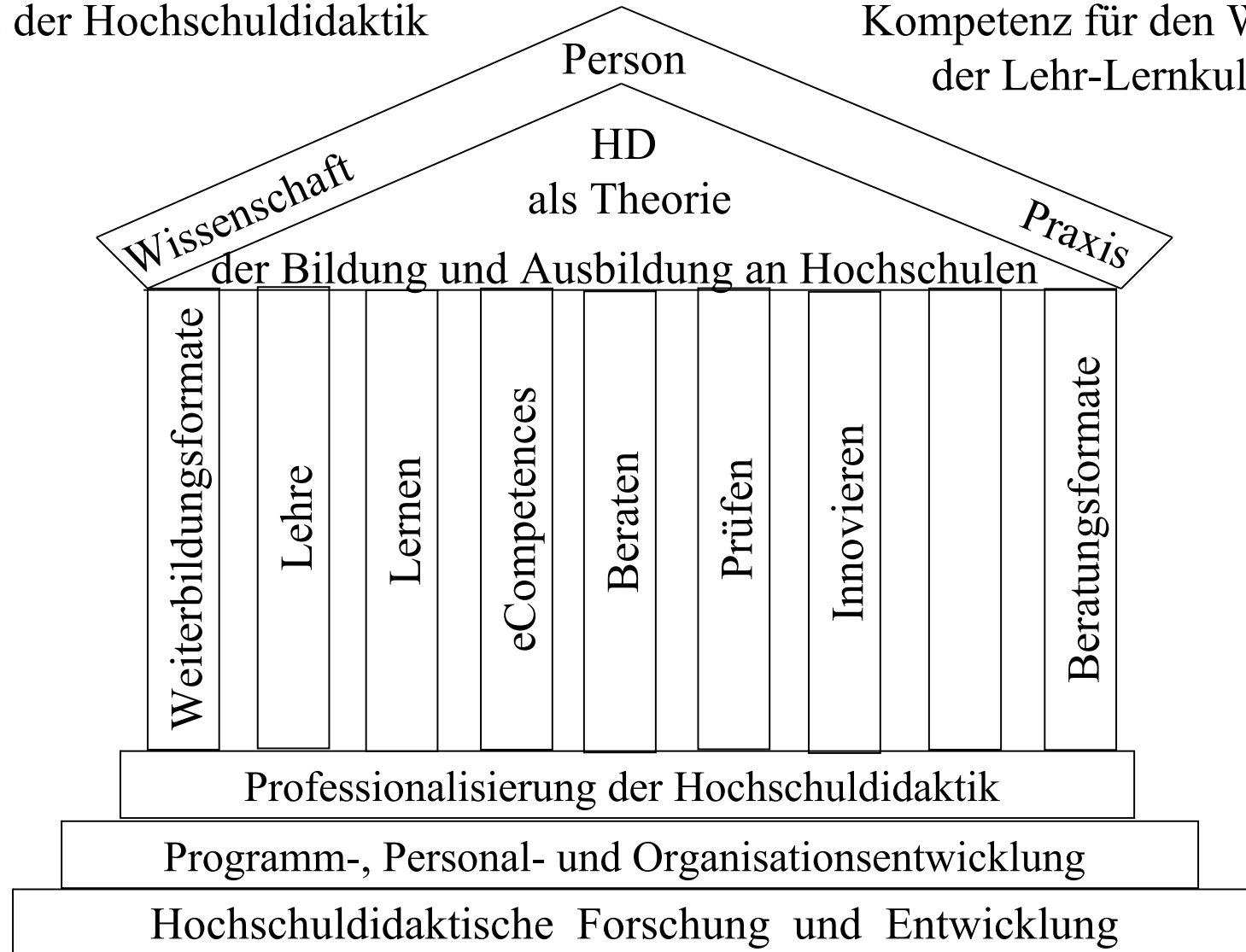




2000er Jahre: 5. Konturen einer Architektur der Hochschuldidaktik

Haus der Hochschuldidaktik

Kompetenz für den Wandel der Lehr-Lernkultur



Ausblicke

1. Die zweite Welle oder Ebbe in der Studienreform?
2. Professionalisierung der Lehre oder Fachvertretung?
3. ‚Academic Tribes and Territories‘ oder ‚Constructive Alignment‘?
4. Fachbezogene und/oder fachübergreifende Hochschuldidaktik
5. Hochschuldidaktik für den Wandel der Lehr-/Lernkultur
6. Balance von hochschuldidaktischer Forschung und Dienstleistung
7. Kontexte, Strukturen und Strategien der Hochschuldidaktik
8. Professionalisierung der Hochschuldidaktik
9. Internationalisierung der Hochschuldidaktik
10. Hochschuldidaktik: strategische Ressource der Hochschulentwicklung?